

Stellungnahme des Kinder- und Jugendrates zum Antrag „Partizipation von Jugendlichen bei der Vorbereitung von Jugendbefragungen umsetzen“ 01146/2024

Der Kinder- und Jugendrat Schwerin begrüßt die Idee, Jugendliche in die Befragungen einzubeziehen. Auch einige von uns haben im letzten Jahr an der Befragung teilgenommen und fanden die Fragen zum Teil jugendunfreundlich vom Ausdruck und von der Sprache her. Zum anderen fanden wir, dass sich aus der Umfrage ein negatives Bild von der Jugend schließen ließ. Wir glauben, dass die Involvierung von Jugendlichen dazu führt, dass die Umfrage deutlich häufiger durchgeführt wird und auch vollendet wird. Gerne bietet der Kinder- und Jugendrat Hilfe bei den Formulierungen an. Auch können wir die Idee nachvollziehen, die Regelmäßigkeit der Umfragen zu verringern, doch wir finden, dass der geplante Zeitraum ein wenig zu lang ist. Wir befürchten, dass die Befragung schneller in Vergessenheit gerät, wenn die Abstände zu groß werden. Sollten die Abstände zwischen den Befragungen größer werden, würden wir es für sinnvoll halten, dass die Befragungen ausführlicher werden. Neben der Involvierung der Jugend bei der Erstellung ist es für uns auch wichtig, dass die Befragung die Jugend erreicht. Wir können uns verschiedene Wege vorstellen, die Befragung zu bewerben, beispielsweise über die Schulsozialarbeit oder über Werbung im Nahverkehr.

Schwerin, den 06.04.2024

Kinder- und Jugendrat Schwerin